

Araya Rasdjarmrearnsook – The Class / Conversation I

Araya Rasdjarmrearnsook wurde 1957 in Trat (Thailand) geboren. Nach ihrer künstlerischen Ausbildung in Bangkok setzte sie ihre Studien in Deutschland an der Hochschule der Bildenden Künste, Braunschweig, fort und beendete sie 1994 mit einem Masterabschluss. Nach ersten skulpturalen Installationen konzentrierte sich die Künstlerin auf Film- und Videoarbeiten, in denen sie ihre frühen persönlichen Verlust Erfahrungen durch den Tod ihrer Mutter bei der Geburt ihres Bruders verarbeitete. Die Auseinandersetzung mit den Prozessen im Kreislauf von Leben und Tod ist dabei zentraler Ausgangspunkt ihrer Arbeit. Die Überschreitung traditioneller moralischer Grenzen bestimmt dabei immer wieder die Inhalte ihrer Filme. So konfrontiert sie die Betrachter in ihrer Video-Performance „The Class“ (2005) damit, dass sie mit sechs vor ihr liegenden Toten Gespräche führt – über den Tod. Es sind Performances, die sie im Leichenschauhaus unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt hat. In diesen Gesprächen formuliert die Künstlerin eine Möglichkeit, die Verbindung zu verstorbenen Menschen über ihr Ableben hinaus fortzuführen und den Toten über das Sprechen ein Weiterleben in unserer Vorstellung einzuräumen.

